

Windkraftprojekt Goldboden vor Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg

Das **Landratsamt des Rems-Murr-Kreis** hat am 02.12.2016 der **EnBW** die immissionsschutzrechtliche **Genehmigung** für den Bau von **drei Windkraftanlagen am WN-34 Goldboden** erteilt. Ferner wurde die **sofortige Vollziehbarkeit** angeordnet; dies wurde u.a. mit dem großen Widerstand der Bevölkerung gegen das Projekt begründet – so sieht Bürgerbeteiligung heute aus.

Hiergegen hat ein Mitglied unserer Bürgerinitiative **Widerspruch eingelegt** und **Klage (Eilantrag)** beim Verwaltungsgericht Stuttgart **eingereicht**. Ziel des Widerspruchs und des Eilantrages ist ein **Baustopp** und die **Aufhebung der Genehmigung** (siehe Mail vom 04.05.2017).

Leider haben **Bürger** in solchen Fällen nur eine **eingeschränkte Klagebefugnis**, sie müssen in ihren persönlichen Belangen betroffen sein.

Das **Verwaltungsgericht Stuttgart** hat nun diesen Eilantrag am 02.06.2016 **mangels Antragsbefugnis** des Klägers als **unzulässig** abgelehnt. Eine **Verletzung persönlicher Belange** des Klägers sei **ausgeschlossen**, weil dieser **1.200 Meter von den Windkraftanlagen entfernt wohnt**. Die **Rechtmäßigkeit** der Genehmigung des Landratsamtes wurde vom Verwaltungsgericht deshalb erst gar **nicht geprüft**.

Gegen diese Ablehnung hat der Kläger nun **Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg eingelegt**. Dort wird nun zuerst erneut **über die Klagebefugnis entschieden** und bei einer Zulassung die **Genehmigung der Windkraftanlagen** (in gewissen Aspekten) **überprüft**. Da der Verwaltungsgerichtshof in der Vergangenheit die Verletzung persönlicher Belange bei deutlich größeren Entfernungen bejaht hat, sehen wir diesem Verfahren **optimistisch** entgegen.

Irritiert sind wir, dass das Verwaltungsgericht Stuttgart die **Verfahrensbeteiligten erst einen Monat** (05.07.) **nach** seiner **Entscheidung** am 02.06. darüber **informiert** hat – schließlich handelt es sich um ein „**Eilverfahren**“. Diese Zeit konnte die EnBW nutzen um **weiter vollendete Tatsachen zu schaffen**. So werden derzeit die Fundamente, einschließlich der Pfahlgründungen, für die drei Windkraftanlagen erstellt.

Die immissionsschutzrechtliche **Genehmigung** ist jedoch **nicht bestandskräftig**, so lange das Widerspruchsverfahren (Hauptverfahren) noch nicht abgeschlossen ist. Die **EnBW baut demnach auf eigenes Risiko**.

Wir hoffen nun jedoch auf eine rasche Entscheidung durch den Verwaltungsgerichtshof.

20.07.2017

BI PRO SCHURWALD

Schorndorfer Nachrichten 19.07.2017: Goldboden beschäftigt Verwaltungsgerichtshof
<https://www.zvw.de/inhalt.winterbach-goldboden-beschaefigt-verwaltungsgerichtshof.e4750812-938f-46f8-b9a2-648b5df69970.html>

Stuttgarter Zeitung 20.07.2017: Beschwerde in Mannheim
<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.windkraft-bei-winterbach-beschwerde-in-mannheim.59cae04a-f3f0-4055-a666-8de529e74904.html>